

Philosophische Fakultät
Departement für Europastudien und Slavistik
Studienbereich Slavistik

Slavistik

Bachelor of Arts (120 ECTS-Kreditpunkte, Bereich I)

Studienplan

7.11.2023

Inhaltsverzeichnis

1. Gesetzliche Grundlagen.....	1
2. Beschreibung des Programms	1
3. Ausbildungsziele	2
4. Studienbeginn	3
5. Studiensprache	3
6. Allgemeine Organisation	3
7. Beschreibung der Module.....	3
8. Studienreisen und Exkursionen	10
9. Prüfungsmodalitäten	11
10. Inkrafttreten und Übergangsmassnahmen.....	12

1. Gesetzliche Grundlagen

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät und auf der Fachkonvention BEFRI vom 15. November 2011 in Slavistik.

2. Beschreibung des Programms

2.1. Allgemeine Beschreibung des Programms

Das Studium der Slavistik erschliesst den vielfältigen und lebendigen kulturellen Raum, in dem slavische Sprachen gesprochen werden. Dieser erstreckt sich von Mitteleuropa bis nach Ostasien. Mit heute rund 400 Millionen Sprecher:innen bilden die slavischen Sprachen nach den germanischen und romanischen Sprachen den drittgrössten Zweig der indoeuropäischen Sprachfamilie. Im Studium werden Kenntnisse in Literatur-, Kultur- und Sprachwissenschaft sowie Sprachkompetenzen vermittelt. Die Freiburger Slavistik kooperiert eng mit dem Institut für

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs. **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Ratifiziert durch die Studienkommission am 7.11.2023

slavische Sprachen und Literaturen der Universität Bern: Teile des Studienprogramms werden durch Lehrveranstaltungen an der Universität Bern abgedeckt.

Die Schwerpunkte der Freiburger Slavistik bilden die russischsprachige und die polnischsprachige Literatur. Besonders interessieren wir uns für interkulturelle Wechselbeziehungen. Literatur und Sprache betrachten wir im Kontext von Philosophie, Religion, bildender Kunst, Film und Populärkultur. An der Universität Bern werden den Studierenden Kompetenzen in Sprachwissenschaft vermittelt. Schwerpunkte sind dabei Soziolinguistik, Psycholinguistik sowie systemlinguistische Herangehensweisen.

Die Studierenden im BA-Bereich I erlernen entweder Russisch als Haupt- und eine weitere slavische Sprache als Nebensprache, oder sie eignen sich erweiterte Kenntnisse in zwei oder Grundkenntnisse in drei slavischen Sprachen an. Es sind keine Vorkenntnisse in einer slavischen Sprache erforderlich. Die Sprachkurse umfassen Russisch (Freiburg und Bern), Polnisch (Freiburg), Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch (Bern), Ukrainisch (Bern) sowie weitere slavische Sprachen. Den Studierenden werden die Fahrtkosten zwischen den beiden Universitäten aus den Mitteln des BENEFRI-Netzwerks ersetzt.

2.2. Allgemeine Struktur des Programms

Das Studium im Bereich I ist in 9 Module aufgeteilt. Im Einführungsmodul (18 ECTS-Kreditpunkte, fortan ECTS) erlernen die Studierenden die Grundlagen der slavistischen Literatur- und Sprachwissenschaft, der Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens in den beiden Bereichen, sowie Techniken und Verfahren der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung und -vermittlung. Diese Kenntnisse erweitern sie in jeweils einem Modul (Vorlesung, Seminar, Seminararbeit, insgesamt 12 ECTS pro Modul) in Sprach- und in Literatur-/Kulturwissenschaft, sowie einem dritten Modul nach Wahl (ebenfalls 12 ECTS). Drei Module à 12 ECTS umfassen Sprachkurse. Im Modul „Abschluss“ (18 ECTS) legen die Studierenden im Rahmen eines Selbstlernkurses eine Prüfung über eine Leseliste mit wichtigen Werken der slavischen Literaturen oder über grundlegende Methoden zur sprachwissenschaftlichen Slavistik (6 ECTS) ab und verfassen eine Bachelorarbeit (12 ECTS). Das Studium wird durch ein Modul „Bereichsübergreifende Kompetenzen“ (12 ECTS) ergänzt, in dem die Studierenden Kurse anderer Studienrichtungen der Universität Freiburg belegen.

2.3. Zulassungsbedingungen

Für die Zulassung zum Bachelorstudium Slavistik gilt das aktuelle Reglement über die Zulassung der Universität Freiburg. Vorkenntnisse in slavischen Sprachen sind nicht erforderlich.

3. Ausbildungsziele

Die Absolvent:innen des Bachelor-Studienganges Slavistik Bereich I verfügen über Kenntnisse von üblicherweise zwei, möglicherweise drei slavischen Sprachen (siehe 2.1.). Sie kennen die Grundlagen der literatur-, kultur- und sprachwissenschaftlichen Slavistik und haben Techniken und Verfahren der wissenschaftlichen Informationsbeschaffung und -vermittlung erlernt. Sie verfügen über interkulturelle Kompetenzen und orientieren sich in den Gesellschaften slavischsprachiger Länder.

Unseren Absolvent:innen stehen – neben einer Fortführung des Studiums auf Masterebene – vielfältige Berufsperspektiven offen. Die Länder Ost-, Ostmittel- und Südosteuropas haben in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Das gilt für Wirtschaft und Politik genauso wie für die Kultur. Die erworbenen Sprach- und Kulturkenntnisse befähigen unsere Absolvent:innen beispielsweise in einen der folgenden Bereiche einzusteigen: Forschung und Wissenschaft, Medien, kulturelle Zusammenarbeit, diplomatischer Dienst, Bundesverwaltung, internationale Behörden und Unternehmen, internationale Organisationen und NGOs.

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

4. Studienbeginn

Das Studium kann im Herbst- oder Frühjahrssemester aufgenommen werden. Wir empfehlen den Beginn im Herbstsemester.

5. Studiensprache

Das Studium der Slavistik ist zweisprachig integriert, das heisst die wissenschaftlichen Veranstaltungen werden zweisprachig deutsch/französisch angeboten. In den Sprachkursen wird möglichst früh schon in der Zielsprache unterrichtet. Die Studierenden können ihre Prüfungen in deutscher, französischer, englischer oder – nach Absprache mit den Dozierenden – in einer slavischen Sprache nach Wahl ablegen. Ein „Vermerk zweisprachig“ wird nicht angeboten.

6. Allgemeine Organisation

Das Studium umfasst 9 Module:

1. Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft (18 ECTS)
2. Modul Literatur- und Kulturwissenschaft (12 ECTS)
3. Modul Sprachwissenschaft (12 ECTS)
4. Wahlmodul (12 ECTS)
5. Sprachmodul (12 ECTS)
6. Sprachmodul (12 ECTS)
7. Sprachmodul (12 ECTS)
8. Abschlussmodul (18 ECTS)
9. Bereichsübergreifende und -erweiternde Kompetenzen (12 ECTS)

Es wird empfohlen, das Studium mit den Kursen des Moduls „Einführung“ (s. Punkt 9.2. „Prüfung am Ende des ersten Jahres“) sowie mit einem ersten Sprachmodul zu beginnen. Die Sprachkurse beginnen jeweils im Herbstsemester.

7. Beschreibung der Module

Modul 1: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft

		Ort	SWS	ECTS
SE	Seminar Einführung in die Literaturwissenschaft	FR	2	6
SE	Seminar Einführung in die slavistische Sprachwissenschaft	BE	2	6
VL	Vorlesung Überblick russische Literaturgeschichte	FR	2	3
VL	Vorlesung Überblick über die slavistische Sprachwissenschaft	BE	2	3
				18

Inhalt und Lernziele: Das Einführungsmodul vermittelt den Studierenden die methodischen und theoretischen Grundlagen der literatur- und sprachwissenschaftlichen Slavistik. Im Bereich der Literaturwissenschaft sind die Studierenden nach erfolgreichem Abschluss mit den Grundzügen vor allem der russischen Literatur- und Kulturgeschichte vertraut. Dabei haben sie auch Einblicke in benachbarte Sprach- und Kulturräume gewonnen. Im Bereich der Sprachwissenschaft werden die Studierenden mit den Grundbegriffen der (slavistischen) Systemlinguistik durch eine systematische Darstellung der Strukturen slavischer Sprachen auf den verschiedenen sprachlichen Ebenen von der Phonetik bis hin zur Syntax vertraut gemacht. Daneben erhalten die Studierenden einen Überblick über einige interdisziplinäre linguistische Teilbereiche. Mit dem Einführungsmodul erwerben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Informations-

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

beschaffung und im wissenschaftlichen Arbeiten in der slavistischen Literatur- und Sprachwissenschaft.

Evaluation Seminare: aktive Teilnahme und seminarbegleitende Aufgaben und Übungen. Vorlesungen: schriftliche Prüfung.

Modul 2: Literatur- und Kulturwissenschaft

Die Studierenden wählen zwischen den Modulen „Russische Literatur und Kultur“ (2A) und „Polnische Literatur und Kultur“ (2B).

2A: Russische Literatur und Kultur

		Ort	SWS	ECTS
SE	Russische Literatur/Kultur	FR	2	3
SA	Schriftliche Arbeit	-	-	6
VL	Russische Literatur/Kultur des 19.-21. Jahrhunderts	FR	2	3
				12

Inhalt und Lernziele: Anhand ausgewählter Themenkomplexe erlernen die Studierenden die Analyse und Deutung literarischer Texte. Phänomene und Konstellationen der russischen Kultur des 19.–21. Jahrhunderts (Texte, visuelle Medien) werden dabei im historischen und gesellschaftlichen Kontext betrachtet. Im Fokus steht die Rolle von Literatur und Kunst im kulturellen Selbstverständnis Russlands. Die Studierenden werden mit Positionen der Literatur- und Kulturtheorie vertraut. Sie erweitern ihre Kenntnisse im Umgang mit Forschungsliteratur und üben das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der literaturwissenschaftlichen Slavistik.

Je nach Angebot kann das Seminar durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation Seminar: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation oder ähnliche seminarbegleitende Aufgabe; Bewertung „bestanden/nicht bestanden“. Seminararbeit: wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 27.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Vorlesung: schriftliche Prüfung.

2B: Polnische Literatur und Kultur

		Ort	SWS	ECTS
SE	Polnische Literatur/Kultur	FR	2	3
SA	Seminararbeit	-	-	6
VL	Epochen und Autor:innen der polnischen Literaturgeschichte	FR	2	3
				12

Inhalt und Lernziele: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über Schlüsselepochen und/oder -autor:innen der polnischen Literaturgeschichte des 19.–21. Jahrhunderts. Sie lernen, kulturelle Phänomene im historischen und politischen Kontext zu analysieren und zu deuten. Der Fokus liegt insbesondere auf den literarisch-künstlerischen Repräsentationen historischer und kultureller Umbrüche. Die Studierenden erweitern ihre Kenntnisse im Umgang mit Forschungsliteratur und üben das Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten im Bereich der literaturwissenschaftlichen Slavistik.

Je nach Angebot kann das Seminar durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation Seminar: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation oder ähnliche seminarbegleitende Aufgabe; Bewertung „bestanden/nicht bestanden“. Seminararbeit: wissenschaftliche

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Arbeit im Umfang von ca. 27.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Vorlesung: schriftliche Prüfung.

Modul 3: Sprachwissenschaft

Die Studierenden wählen zwischen den Modulen „Gegenstände und Theorien der slavistischen Sprachwissenschaft“ (3A) und „Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprachwissenschaft“ (3B).

3A: Gegenstände und Theorien der slavistischen Sprachwissenschaft

		Ort	SWS	ECTS
SE	Sprachwissenschaftliches Seminar/Übung	BE	2	3
SA	Seminararbeit	-	-	6
VL	Sprachwissenschaftliche Vorlesung	BE	2	3
				12

Inhalt und Lernziele: Die Studierenden vertiefen Teilaspekte der slavistischen Sprachwissenschaft und machen sich mit Forschungsgegenständen und Theorien vertraut. Diese können die Bereiche der interdisziplinären Linguistik abdecken oder sich auf systemlinguistische Fragestellungen fokussieren. Die Studierenden bekommen in der Vorlesung Einblick in aktuelle Forschungsdebatten im Bereich der Sprachwissenschaft, werden mit unterschiedlichen Zugängen in der Forschung vertraut und erlernen so den kritischen Umgang mit Forschungsliteratur. Im Seminar vertiefen sie das wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der slavistischen Linguistik. Sie sind in der Lage, einen Aspekt aus dem Seminarkontext eigenständig zu vertiefen und diesem in geeigneter Weise nachzugehen. Die Studierenden verfassen eine erste eigene Arbeit in der slavistischen Linguistik.

Je nach Angebot kann das Seminar durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation Seminar: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation oder ähnliche seminarbegleitende Aufgabe; Bewertung „bestanden/nicht bestanden“. Seminararbeit: wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 27.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Vorlesung: schriftliche Prüfung.

3B: Fragestellungen und Methoden der slavistischen Sprachwissenschaft

		Ort	SWS	ECTS
SE	Sprachwissenschaftliches Seminar/Übung	BE	2	3
SA	Seminararbeit	-	-	6
VL	Sprachwissenschaftliche Vorlesung	BE	2	3
				12

Inhalt und Lernziele: Die Studierenden bauen ihre Kenntnisse im Bereich der slavistischen Sprachwissenschaft durch Einblicke in konkrete Fragestellungen und Methoden aus. Dabei können sie durch die Wahl der Veranstaltungen eigene Schwerpunkte setzen. Diese können die Bereiche der interdisziplinären Linguistik abdecken oder sich auf systemlinguistische Fragestellungen fokussieren. Die Studierenden setzen das wissenschaftliche Arbeiten fort, entwickeln eigene Fragestellungen und gehen diesen mit den passenden Methoden (theoretisch oder empirisch) nach. Die Studierenden vertiefen den kritischen Umgang mit Forschungsliteratur, erhalten einen Überblick über linguistische Methoden und üben sich weiterhin im Verfassen von eigenen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der slavistischen Linguistik.

Je nach Angebot kann das Seminar durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Evaluation Seminar: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation oder ähnliche seminarbegleitende Aufgabe; Bewertung „bestanden/nicht bestanden“. Seminararbeit: wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 27.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Vorlesung: schriftliche Prüfung.

Modul 4: Wahlmodul

Die Studierenden wählen ein weiteres wissenschaftliches Modul. Sie können entweder dasjenige literatur-/kulturwissenschaftliche oder sprachwissenschaftliche Modul belegen, das Sie unter Modul 2 und 3 noch nicht belegt haben. Oder sie belegen eines der folgenden beiden Module:

4A: Ideengeschichte Mittel- und Osteuropas

		Ort	SWS	ECTS
SE	Seminar/Proseminar Ideengeschichte Mittel- und Osteuropas	FR	2	3
SA	Seminararbeit	-	-	6
VL	Vorlesung Ideengeschichte Mittel- und Osteuropas	FR	2	3
				12

Inhalt und Lernziele: Die Studierenden werden mit intellektuellen Strömungen und Konzepten des 19. bis 21. Jahrhunderts in Mittel- und Osteuropa (z.B. Aufklärung, Nationalismus und Identitätsbildung, Sozialismus und Dissidenz, religiöse Philosophie, Medientheorie, etc.) vertraut gemacht und setzen sich sowohl mit den kulturellen, historischen und gesellschaftlichen Kontexten, in denen diese Ideen entstanden sind, als auch mit den sie betreffenden intellektuellen Austauschprozessen auseinander. Die Studierenden erlernen grundlegende Positionen der Ideengeschichte und Kulturtheorie und werden dazu befähigt, komplexe Ideen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in ihren historischen Zusammenhängen zu verstehen.

Je nach Angebot kann das Seminar durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation: Seminar: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation oder ähnliche seminarbegleitende Aufgabe; Bewertung „bestanden/nicht bestanden“. Seminararbeit: wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 27.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Vorlesung: schriftliche Prüfung.

4B: Gesellschaften und Kulturen Osteuropas

		Ort	SWS	ECTS
SE	Seminar/Proseminar	FR/BE	2	3
SA	Seminararbeit	-	-	6
VL	Vorlesung	FR/BE	2	3
				12

Inhalt und Lernziele: Im Rahmen dieses Moduls machen sich die Studierenden mit osteuropabezogenen Forschungsansätzen und Wissensbeständen im Bereich der Geschichtswissenschaft, der Sozialanthropologie oder der Politologie vertraut. Ziel ist die interdisziplinäre Erweiterung des Blicks auf kulturelle Phänomene.

Je nach Angebot kann das Seminar durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation Seminar: aktive Teilnahme und Kurzpräsentation oder ähnliche seminarbegleitende Aufgabe; Bewertung „bestanden/nicht bestanden“. Seminararbeit: wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 27.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge) oder nach Anforderungen der Dozierenden.

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Vorlesung: nach Anforderungen der Dozierenden. Studienreise/Exkursion: nach Anforderungen der Dozierenden.

Module 5, 6 und 7: Sprachmodule

In den Modulen 5-7 erlernen die Studierenden slavische Sprachen und erweitern ihre Kompetenzen in diesen Sprachen. Sie können drei der folgenden Module auswählen. Das entspricht jeweils 12 ECTS, also insgesamt 36 ECTS. Innerhalb eines sprachspezifischen Moduls können keine Kurse einer anderen Sprache angerechnet werden.

Wir empfehlen, dass sich Studierende im Bachelor Slavistik Bereich I auf zwei Sprachen konzentrieren, bspw. Russisch als Basis- und Aufbaumodul plus ein Basismodul in einer weiteren Sprache; oder Basismodule zweier Sprachen plus (bei entsprechendem Angebot) deren Weiterführung im Komplementärmodul.

Basismodul BKMS

Im Basismodul BKMS werden Grundkenntnisse des Bosnischen/Kroatischen/Montenegrinischen/Serbischen im Umfang von 12 ECTS erlernt. Dies umfasst 4 Semester à 3 ECTS (im Regelfall die Jahreskurse BKMS I und II).

Inhalt und Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen des Bosnischen/Kroatischen/Montenegrinischen/Serbischen gelernt. Sie sind fähig, sich zu vertrauten Themen verständlich zu äussern, alltägliche sowie einige studienbezogene und berufliche Sprachsituationen zu bewältigen, einfache (schriftliche und mündliche) Texte zu verstehen und eigene Texte zu verfassen.

Bei sprachlichen Vorkenntnissen, die den Lernzielen des Moduls entsprechen, können in Absprache mit der/dem Dozierenden Kompensationsleistungen (Übung, Tandem, Mitgestaltung des Sprachunterrichts) festgelegt werden.

Je nach Angebot und nach Absprache mit der/dem Dozierenden kann ein Semesterkurs durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation: Die Evaluation erfolgt in Form von Prüfungen im Laufe des Semesters oder durch eine Abschlussprüfung am Ende jedes Semesters (HS und FS).

Basismodul Polnisch

Im Basismodul Polnisch werden Grundkenntnisse des Polnischen im Umfang von 12 ECTS erlernt. Dies umfasst 4 Semester à 3 ECTS (im Regelfall die Jahreskurse Polnisch I und II).

Inhalt und Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen des Polnischen gelernt. Sie sind fähig, sich zu vertrauten Themen verständlich zu äussern, alltägliche sowie einige studienbezogene und berufliche Sprachsituationen zu bewältigen, einfache (schriftliche und mündliche) Texte zu verstehen und eigene Texte zu verfassen.

Bei sprachlichen Vorkenntnissen, die den Lernzielen des Moduls entsprechen, können in Absprache mit der/dem Dozierenden Kompensationsleistungen (Übung, Tandem, Mitgestaltung des Sprachunterrichts) festgelegt werden.

Je nach Angebot und nach Absprache mit der/dem Dozierenden kann ein Semesterkurs durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation: Die Evaluation erfolgt in Form von Prüfungen im Laufe des Semesters oder durch eine Abschlussprüfung am Ende jedes Semesters (HS und FS).

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Basismodul Russisch

Im Basismodul Russisch werden Grundkenntnisse des Russischen im Umfang von 12 ECTS erlernt. Dies umfasst 2 Semester à 6 ECTS (im Regelfall der Jahreskurs Russisch I).

Inhalt und Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen des Russischen gelernt. Sie sind fähig, sich zu vertrauten Themen verständlich zu äussern, alltägliche sowie einige studienbezogene und berufliche Sprachsituationen zu bewältigen, einfache (schriftliche und mündliche) Texte zu verstehen und eigene Texte zu verfassen.

Bei sprachlichen Vorkenntnissen, die den Lernzielen des Moduls entsprechen, können in Absprache mit der/dem Dozierenden Kompensationsleistungen (Übung, Tandem, Mitgestaltung des Sprachunterrichts) festgelegt werden.

Evaluation: Die Evaluation erfolgt in Form von Prüfungen im Laufe des Semesters oder durch eine Abschlussprüfung am Ende jedes Semesters (HS und FS).

Aufbaumodul Russisch

Im Aufbaumodul Russisch werden Grundkenntnisse des Russischen im Umfang von 12 ECTS vertieft. Dies umfasst 4 Semester à 3 ECTS (im Regelfall die Jahreskurse Russisch II und IIIa/b/c oder d)

Inhalt und Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, Inhalte komplexer (schriftlicher und mündlicher) Texte zu verstehen, sich in allen Alltagssituationen spontan und fließend zu verständigen, sich ohne Mühe an Diskussionen zu beteiligen und sich zu einem breiten Themenspektrum in mündlicher und schriftlicher Form klar und detailliert auszudrücken.

Bei sprachlichen Vorkenntnissen, die den Lernzielen des Moduls entsprechen, können in Absprache mit der/dem Dozierenden Kompensationsleistungen (Übung, Tandem, Mitgestaltung des Sprachunterrichts) festgelegt werden.

Je nach Angebot und nach Absprache mit der/dem Dozierenden kann ein Semesterkurs durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation: Die Evaluation erfolgt in Form von Prüfung/en während oder einer Abschlussprüfung am Ende jedes Semesters (HS und FS).

Basismodul Ukrainisch

Im Basismodul Ukrainisch werden Grundkenntnisse des Ukrainischen im Umfang von 12 ECTS erlernt. Dies umfasst 4 Semester à 3 ECTS (Jahreskurse Ukrainisch I und II).

Inhalt und Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden die Grundlagen des Ukrainischen gelernt. Sie sind fähig, sich zu vertrauten Themen verständlich zu äussern, alltägliche sowie einige studienbezogene und berufliche Sprachsituationen zu bewältigen, einfache (schriftliche und mündliche) Texte zu verstehen und eigene Texte zu verfassen.

Bei sprachlichen Vorkenntnissen, die den Lernzielen des Moduls entsprechen, können in Absprache mit der/dem Dozierenden Kompensationsleistungen (Übung, Tandem, Mitgestaltung des Sprachunterrichts) festgelegt werden.

Je nach Angebot und nach Absprache mit der/dem Dozierenden kann ein Semesterkurs durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation: Die Evaluation erfolgt in Form von Prüfungen im Laufe des Semesters oder durch eine Abschlussprüfung am Ende jedes Semesters (HS und FS).

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Sprachmodul komplementär

Im Sprachmodul komplementär werden die Sprachkenntnisse aus einem Basismodul im Umfang von 12 ECTS erweitert (empfohlen) oder Grundkenntnisse einer weiteren Sprache erworben. Üblicherweise umfasst dies 4 Semester à 3 ECTS.

Inhalt und Lernziele: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden gelernt, in der/den gewählten Sprache(n) Inhalte komplexer (schriftlicher und mündlicher) Texte zu verstehen, sich in allen Alltagssituationen spontan und fließend zu verständigen, sich ohne Mühe an Diskussionen zu beteiligen und sich zu einem breiten Themenspektrum in mündlicher und schriftlicher Form klar und detailliert auszudrücken. Falls eine neue Sprache begonnen wurde, haben die Studierenden deren Grundlagen gelernt. Sie sind fähig, sich zu vertrauten Themen verständlich zu äussern, alltägliche sowie einige studienbezogene und berufliche Sprachsituationen zu bewältigen, einfache (schriftliche und mündliche) Texte zu verstehen und eigene Texte zu verfassen.

Bei sprachlichen Vorkenntnissen, die den Lernzielen des Moduls entsprechen, können in Absprache mit der/dem Dozierenden Kompensationsleistungen (Übung, Tandem, Mitgestaltung des Sprachunterrichts) festgelegt werden.

Je nach Angebot und nach Absprache mit der/dem Dozierenden kann ein Semesterkurs durch eine Studienreise/Exkursion ersetzt werden (3 ECTS).

Evaluation: Die Evaluation erfolgt in Form von Prüfungen im Laufe des Semesters oder durch eine Abschlussprüfung am Ende jedes Semesters (HS und FS).

Modul 8: Abschluss

Im Modul 8 vertiefen die Studierenden ihre während des Studiums erworbenen Kenntnisse entweder im Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft (8A) oder im Bereich Sprachwissenschaft (8B).

Modul 8A: Abschlussmodul Literatur- und Kulturwissenschaft

		Ort	SWS	ECTS
SLK	Selbstlernkurs Leseliste „Literaturkanon“	-	-	6
BA	BA-Arbeit	-	-	12
				18

Inhalt und Lernziele: Selbstlernkurs Leseliste: Die Studierenden machen sich anhand einer Leseliste, die auf der Webseite des Studienbereichs zugänglich ist, mit den Hauptwerken der russischen/russischsprachigen sowie einigen bedeutenden Werken aus der polnischen und bosnischen/kroatischen/montenegrinischen/serbischen Literatur vertraut (die Liste enthält nur Werke, die auch in deutscher und französischer Übersetzung vorliegen). Die Studierenden sind in der Lage, diese Werke in den jeweiligen Epochenkontext einzuordnen und sie unter Anwendung literaturwissenschaftlicher Begriffe und Methoden zu analysieren. In jedem Semester wird eine Beratungssitzung zur Vorbereitung auf die Prüfung angeboten. **BA-Arbeit:** Die Studierenden fertigen eine schriftliche Arbeit zu einem selbstgewählten Thema im Bereich der slavistischen Literatur- und Kulturwissenschaft an.

Evaluation: Selbstlernkurs Leseliste: mündliche Prüfung (45 Minuten). **BA-Arbeit:** wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 80.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Begleitend zur BA-Arbeit müssen die Studierenden an mindestens zwei Vorbereitungssitzungen mit dem/der Betreuer:in der Arbeit teilnehmen. Alle sonstigen Vorgaben sind Sache der Betreuerin oder des Betreuers.

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Ratifiziert durch die Studienkommission am 7.11.2023

Modul 8B: Abschlussmodul Sprachwissenschaft

		Ort	SWS	ECTS
SLK	Selbstlernkurs Sprachwissenschaft (Methodische Grundlagen)	-	-	6
BA	BA-Arbeit	-	-	12
				18

Inhalt und Lernziele: In einem eigenständig zu absolvierenden, modular aufgebauten Online-Kurs erwerben die Studierenden fundiertes methodisches Wissen im Bereich des linguistischen wissenschaftlichen Arbeitens, das sie dazu befähigt, eigene theoretische oder empirische Studien zu planen, mit den geeigneten Methoden durchzuführen und in schriftlicher sowie mündlicher Form zu präsentieren. Die Inhalte des Kurses umfassen einen obligatorischen Teil, der die basalen Schritte von der Formulierung einer linguistischen Fragestellung hin zur Konzeption einer theoretischen oder empirischen Arbeit behandelt und einen nach eigenem Interesse zu füllenden Wahlbereich, in dem weiterführende linguistische Methoden vorgestellt und eingeübt werden.

Evaluation: Selbstlernkurs Sprachwissenschaft: Mündliche Prüfung (45 Minuten). **BA-Arbeit:** wissenschaftliche Arbeit im Umfang von ca. 80.000 Zeichen einschliesslich Leerzeichen (inkl. Anmerkungen und Bibliographie, exkl. aller Anhänge). Begleitend zur BA-Arbeit müssen die Studierenden an mindestens zwei Vorbereitungssitzungen mit dem/der Betreuer:in der Arbeit teilnehmen. Alle sonstigen Vorgaben sind Sache der Betreuerin oder des Betreuers.

Modul 9: Wahlbereich / Bereichsübergreifende Kompetenzen

		Ort	SWS	ECTS
div.	Vorlesung, Seminar, Übung, Studienreise/Exkursion (frei wählbar)	FR, evtl. BE	-	12

Inhalt und Lernziele: Der Wahlbereich dient der Aneignung bereichsübergreifender Kompetenzen im Umfang von 12 ECTS. Die Veranstaltungsform (Seminar, Vorlesung, Übung, Studienreise/Exkursion) ist frei wählbar. Wir empfehlen den Studierenden, ihre Osteuropa-Kompetenz durch Einbeziehung der Expertise anderer osteuropabezogener Disziplinen zu erweitern und zu vertiefen.

Evaluation: Gemäss den Vorgaben der jeweiligen Lehrveranstaltungen.

8. Studienreisen und Exkursionen

Je nach Angebot und in Absprache mit den Dozierenden können Seminare oder Sprachkurse (3 ECTS) durch Studienreisen (FR) oder Exkursionen (BE) ersetzt werden. Wir unterscheiden zwischen Studienreisen/Exkursionen im Rahmen von wissenschaftlichen Modulen und solchen, die im Rahmen von Sprachmodulen angerechnet werden. Studierende können in ihrem Studium mehrere Studienreisen/Exkursionen absolvieren.

- 8.1. Bedingungen für Studienreisen/Exkursionen im Rahmen von wissenschaftlichen Modulen
Eine Studienreise/Exkursion dauert in der Regel zwischen 3 und 14 Tagen. Sie umfasst eine thematische Vor- und Nachbereitung sowie aktive Mitarbeit vor Ort, etwa in Form von Referat plus Handout. Im Falle eines Misserfolgs kann die Leistung durch eine schriftliche Arbeit nach Abschluss der Studienreise erbracht werden (Umfang und Abgabefrist werden von den verantwortlichen Dozierenden im Vorfeld der Reise bekanntgegeben).
- 8.2. Bedingungen für Studienreisen/Exkursionen im Rahmen von Sprachmodulen
Die Studienreise/Exkursion dauert in der Regel zwischen 7 und 21 Tagen. Sie umfasst

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

eine thematische Vorbereitung sowie aktive Mitarbeit vor Ort, das heisst regelmässige und aktive Teilnahme am angebotenen Sprachunterricht (incl. schriftliche Übungen) sowie am kulturellen Rahmenprogramm (in Form von Projektarbeit, Kurzpräsentationen). Im Falle eines Misserfolgs kann die Leistung durch eine schriftliche Arbeit nach Abschluss der Studienreise erbracht werden (Umfang und Abgabefrist werden von den verantwortlichen Dozierenden im Vorfeld der Reise bekanntgegeben).

9. Prüfungsmodalitäten

9.1. Allgemeine Prüfungsmodalitäten

Wenn nicht anders angegeben, werden die Lehrveranstaltungen mit Noten evaluiert. Es gilt die Notenskala der Universität, welche den Unterricht anbietet. Die Evaluationen der einzelnen Unterrichtseinheiten erfolgen in verschiedenen Formen: semesterbegleitende Überprüfung der Studienleistung, mündliche oder schriftliche Prüfung am Ende des Semesters oder schriftlicher oder mündlicher Nachweis über die im Selbststudium erbrachten Leistungen. Die Evaluationsform einer Unterrichtseinheit wird den Studierenden jeweils zu Beginn des Semesters von den Dozierenden mitgeteilt. Termine (Prüfungen, Abgaben) legen die jeweiligen Dozierenden fest und teilen sie den Studierenden rechtzeitig mit. Eine nicht bestandene Evaluation kann innerhalb der im Reglement vom 8. März 2018 vorgesehenen Frist von vier Prüfungssessionen einmal wiederholt werden. Falls auch der zweite Versuch ungenügend ist, gilt diese Unterrichtseinheit als definitiv nicht bestanden (Reglement vom 8. März 2018, Art. 15 Abs. 4), s. unten Punkt 9.3. Definitiv nicht bestandene Unterrichtseinheiten können nicht mit anderen Noten kompensiert werden.

9.2. Prüfung am Ende des ersten Jahres

Als *Prüfung am Ende des ersten Jahres* (vgl. Reglement vom 8. März 2018, Art. 29) gilt das Modul 1: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft. Die Prüfung am Ende des ersten Jahres muss während den Prüfungssessionen bestanden werden, die den ersten vier Semestern des Studienprogramms zugeordnet sind.

Wird diese Frist nicht eingehalten und wurden die Leistungen nicht vor Beginn des fünften Semesters erbracht, darf die oder der Studierende das Studium in Slavistik Bereich I nicht fortsetzen, da das Nichtbestehen der Prüfung am Ende des ersten Jahres als „endgültiger Misserfolg“ gewertet wird.

9.3. Endgültiger Misserfolg

Eine zweimalige ungenügende Evaluation der Unterrichtseinheiten des „Moduls 1: Einführung in die slavistische Literatur- und Sprachwissenschaft“ führt zum definitiven Ausschluss von sämtlichen Studienprogrammen der Slavistik, in deren Studienplan das betreffende Modul vorgesehen ist.

Ebenso führt eine Überschreitung der maximalen Studiendauer, die auf 18 Semester festgelegt ist, zum endgültigen Ausschluss aus den Studienprogrammen der Slavistik (Reglement vom 8. März 2018, Art. 34, Abs. 1 u. 2).

9.4. Modulnote und Gesamtnote

Die Note eines Moduls ergibt sich aus dem Durchschnitt aller in dem Modul erlangten Noten.

Die Gesamtnote wird aus dem Durchschnitt der Noten der validierten Module berechnet (vgl. Reglement vom 8. März 2018, Art. 38 Abs. 3 und 4).

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

10. Inkrafttreten und Übergangsmassnahmen

Der Studienplan wurde ratifiziert durch die Studienkommission am 7.11.2023. Er tritt mit dem Herbstsemester 2024 in Kraft. Studierende, die zuvor ihr Studium im Bereich Slavistik aufgenommen haben, können es nach den Regelungen des neuen Studienplans fortsetzen. Es genügt ein schriftlicher Antrag, der an den/die Verantwortliche:n des Studienbereichs zu richten ist. Studierende, die ihr Studium der Slavistik vor dem Herbstsemester 2024 aufgenommen haben, dürfen bis im Herbstsemester 2026 zu den Bedingungen des vorher gültigen Studienplans studieren. Danach sind sie verpflichtet, ihr Studium zu den Bedingungen des hier vorliegenden Studienplans fortzusetzen.

Verwendete Abkürzungen:

BA: Bachelor-Arbeit. **BE:** Bern. **ECTS:** „European Credit Transfer and Accumulation System“. **FR:** Freiburg. **FS:** Frühjahrssemester. **HS:** Herbstsemester. **SA:** Seminararbeit. **SE:** Seminar. **SK:** Sprachkurs. **SLK:** Selbstlernkurs **SWS:** Semesterwochenstunde. **VL:** Vorlesung.

Ratifiziert durch die Studienkommission am 7.11.2023